

Newsletter

aromaFORUM

Österreich

Jahr 2012 | Ausgabe 11.12 | Datum: Mai 2012

Leitartikel

Auch unsere Sommerpost erscheint nun im neuen Layout – Justland sei Dank!

In diesem Sommerspezial möchten wir Ihnen genussliche Einblicke in die Sommer – Aromaküche geben. Lassen Sie sich inspirieren und verwöhnen Sie die eigenen Sinne mit erfrischenden Köstlichkeiten aus dem eigenen Garten – mit dem gewissen Etwas durch einen kleinen Kick ätherischer Öle.

Auch möchten wir Ihnen die Melisse etwas näher bringen und in einem Artikel auf das Thema Sonnenbrand und Co. eingehen.

Mitgeben möchten wir Ihnen auch diesmal: Halten Sie Ihre 5 Sinne offen und achten Sie auf die schönen Kleinigkeiten in Ihrer Nähe oder direkt vor Ihren Füßen. Denn überall gibt es schönes und Natur zu entdecken. Wie etwa den „Nature Walk“ in Steyr. Einen Natur-Erlebnis Wanderweg



durch die tierischen und pflanzlichen Geheimnisse der Stadt Steyr. Stadtführung mal anders mit Elisabeth Rathenböck (Tourismusverband Steyr, +43 7252-53229, 12., 19.5., 15.9., 6.10.)

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Schmökern.

Claudia Arbeithuber
Redaktion, Schriftführerin
Neuzeug/OÖ
aromaforum.buero@aon.at

Sanfte Pflege bei Sonnenbrand und Co.

Traumurlaub schon gebucht? „Sommer, Sonne, Strand und Meer“ – das Sonnenbaden lockt. Und wer zu Hause bleibt, sonnt sich im eigenen Garten oder auf der Liegewiese im nahegelegenen Freibad.

Auch das Solarium wird gern besucht – Hauptsache braun ist die Devise, und das am besten schon vor der Urlaubszeit. Doch was tun, wenn man es mit der Sonne übertreibt? Welche Hausmittel helfen bei Sonnenbrand oder übermäßigem Sonnenbad?

Sonnenbrand ist eine Verbrennung der oberen Hautschicht mit Schädigung oder Zerstörung der Hautzellen. Die Haut an der betroffenen Stelle ist gerötet, heiß, spannt, schmerzt bei Berührung, und es können sich kleine Bläschen bilden.

Einige Hausmittel können schnell Linderung verschaffen und helfen, dass die Haut sich wieder regeneriert. Zu Hause sollten jedoch nur leichte Verbrennungen der Haut (Grad 1: Rötung und 2: Bläschenbildung) selbst kuriert werden. Bei offenen Sonnenbränden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Aloe Vera wirkt bei Brandverletzungen, Schnittwunden, Sonnenbrand und Schuppenflechte. Das Mark der Blätter wird mit einem scharfen Messer aus dem Blatt gelöst und auf die Haut gelegt oder gestrichen. Das gelbliche Aloin, das sich unter der Blattoberfläche befindet, zuvor entfernen, es kann Hautreizungen verursachen. Aloe Vera Öl, ein Mazerat von Aloe barbadensis, wirkt beruhigend, kühlend und feuchtigkeitsspendend, und soll immer nur auf die nasse Haut aufgetragen werden, um der Haut Flüssigkeit zuzuführen.

Johanniskrautöl (Hypericum perforatum) wirkt schmerzlindernd und wird eingesetzt zur Wundheilung, zur Pflege bei empfindlicher und geröteter Haut, nach Verbrennungen und Sonnenbrand. Johanniskrautöl kann unter Sonneneinwirkung auf der Haut bleibende Pigmentstörungen verursachen (Wirkstoff Hypericin), deshalb nur auf strapazierte oder verwundete Haut auftragen (vgl. Ingeborg Stadelmann).

Kokosöl (Cocos nucifera): besitzt kühlende, beruhigende,

nährende Eigenschaften und ist somit hervorragend geeignet für Haut und Haar nach dem Sonnenbad oder bei einem leichten Sonnenbrand. Bei regelmäßiger Anwendung dringt es auch in tiefere Hautschichten ein und hilft der Haut sich von innen her zu regenerieren, trockene, rissige Haut wird wieder glatt (der Faltenbildung kann entgegengewirkt werden). Durch die heiße Sonne trocken, spröde und brüchig gewordene Haare können mit einer Pflegepackung verwöhnt werden: dazu 2 - 3 Teelöffel Kokosöl vor dem Schlafen gehen ins Haar massieren und morgens auswachen. Das Haar wird wieder geschmeidig, weich und glänzend.

Olivenöl (Olea europaea) pflegt und nährt gestresste Haut, hat entzündungshemmende Eigenschaften und lindert bei einem Sonnenbrand Schmerz und Juckreiz. Dieses Öl hat zwar einen sehr geringen Lichtschutzfaktor, dieser bietet der Haut aber nicht ausreichend Schutz vor einem weiteren Sonnenbrand. Für diese Hautpflege sollte nur kalt gepresstes Olivenöl aus kontrolliert biologischem Anbau verwendet werden.

Themen:

- | Leitartikel
- | Sanfte Pflege bei Sonnenbrand und Co.
- | Antheringer Kräutergarten
- | Das außergewöhnliche Allroundtalent unter den Ätherischen-Öl-Pflanzen: Zitronenmelisse
- | Termine
- | NEWS aus dem Verein

VORINFO

TAG DES ÄTHERISCHEN ÖLS 2012
Samstag,

24. November 2012
Landwirtschaftskammer Linz/OÖ

- | Christine Tisch:
INTRO – Impressionen aus vielen Jahren Studienfahrt
- | Leopold Jirovetz
– Aktuelle wissenschaftliche Studien
- | Ariana Dupal
– Duft Schule
- | Ingeborg Stadelmann
– Aromapflege und EU
- | Ingrid Karner
– Aromapflege in selbstständiger Praxis
- | Susanne Mild
– Ergebnisse einer Studienrecherche „Demenz und ätherische Öle“
- | Inge Lore Ebbersfeld
– Duft Düfte

Süße Pina Colada Cupcakes



Zutaten für 6 - 7 Cupcakes – für ein Standard Muffinblech einfach die Zutaten verdoppeln

- | 50 ml Bacardi
- | 4 EL Ananasstücke aus der Dose
- | 1 TL brauner Zucker
- | 30 g Haselnussöl
- | 50 g Mehl
- | 1 TL Weinsteinbackpulver
- | 1 Prise Salz
- | 1 Ei
- | 40 ml Kokosmilch
- | 1 TL Kokosflocken
- | 3 Tropfen ätherischer Vanilleextrakt
- | 1 Tropfen ätherisches Zitronenöl

Fürs Topping:

- | 30 g weiche Butter
- | 100 g Staubzucker
- | 1 TL Kokosmilch
- | 1 TL Ananassaft
- | 1 EL Bacardi
- | 1 TL Kokosflocken
- | 1 Tropfen ätherisches Limettenöl

Zubereitung:

Den Ofen auf 175 °C vorheizen. Entweder die Backform vorbereiten und fetten, oder mit Cupcake-Förmchen auskleiden.

Ramona Drack
Aromatologin, DGKS
Salzburg
Ramona.drack@gmx.at
www.himbeerschoko.blogspot.com

Sanddornöl (Hippophae rhamnoides) wirkt zellregenerierend, wundheilend, schmerzlindernd und ist bei äußerlicher Anwendung ein guter Schutz vor Strahlenschädigungen der Haut (Sonnenbrand, Verbrennungen, Röntgenstrahlen). Sanddornöl ist ein Wirkstofföl, daher einer Mischung maximal 5 - 10% davon hinzufügen, meistens reichen 20 Tropfen auf 100 ml Pflanzenöl schon aus. Es färbt sehr stark, deshalb bei der Anwendung auf weiße Kleidung verzichten. Bei purer Anwendung kleiner Flächen die sonnengeschädigte Haut mit einer Kompresse bedecken. Nimmt man 2 Wochen vor Urlaubsbeginn täglich 2 - 3 Tropfen Sanddornöl ein, lagern sich die Karotinoide in der Haut ein und schützen von innen (vgl. Sabine Hoffelner).

Lavendelöl (Lavandula officinalis) – ein Geheimtipp bei Verbrennungen und Sonnenbrand. Dieses ätherische Öl wirkt sehr hautpflegend, antiseptisch, entzündungshemmend, schmerzlindernd, wundheilend und zellregenerierend. Es beruhigt die sonnenverbrannte Haut und hilft ihr dabei, sich wieder zu erholen. **Anwendung:** auf einen Esslöffel Olivenöl einen Tropfen Lavendelöl geben und einreiben (vgl. Sabine Hoffelner). Bei einem heftigen Sonnenbrand kann das ätherische Öl auch pur und dünn auf die geschädigte Haut aufgetragen werden.

Pfefferminzöl (Mentha piperita) kann wegen seiner kühlenden Wirkung (hoher Gehalt an Menthol) gerade bei einem Sonnenbrand sehr angenehm sein. Es wirkt entzündungshemmend, schmerzstillend, antiseptisch, zellregenerierend. Pfefferminzöl sollte immer verdünnt (etwa in Olivenöl) angewendet werden, da es pur hautreizend wirken kann; eventuell vor der Anwendung die Wirkung/Verträglichkeit des Öles auf einer gesunden Hautstelle an der Innenseite des Unterarms testen. Für Kinder (Glottiskrampf) und Epileptiker ist Pfefferminzöl nicht geeignet.

Kalte Umschläge mit Pfefferminzöl können den kühlenden Effekt des ätherischen Öls noch verstärken: dazu einen Tropfen Pfefferminzöl in einen Teelöffel Sahne oder Kondensmilch (Emulgator)

tropfen, und diese Mischung gründlich in einer Schüssel mit kaltem Wasser verrühren; damit ein sauberes Tuch tränken, kräftig auswringen und vorsichtig auf die verbrannte Haut legen. Warm gewordene Umschläge gleich wieder erneuern (vgl. Sabine Hoffelner).

Hydrolate eignen sich auch hervorragend für Kinder:

Lavendelhydrolat: entspannt und kühlt die gereizte Haut. Rosenhydrolat: da es generell bei Entzündungen eingesetzt werden kann, wirkt es beruhigend, antiseptisch und besonders pflegend.

Orangenblütenhydrolat: hervorragendes Pflegemittel für empfindliche und entzündete Haut, beruhigt und dient der Regeneration strapazierter Haut.

Melissenhydrolat: beruhigt und bringt sanfte Kühlung und Entspannung nach einem sonnenreichen Tag.

Schwarztee, Kamille und Zaubernuss (Hamamelis virginiana) wirken entzündungshemmend, **Malve und Ringelblume (Calendula)** liefern Schleimstoffe, die sich wie ein Schutzfilm über die Haut legen.

Anwendung: 150 ml heißes Wasser und 1 EL frisches oder 1 TL getrocknetes Kraut 10 min ziehen lassen (Schwarztee 15 min), nach dem Abkühlen ein Baumwolltuch eintauchen und auf die schmerzende Haut legen. (Irene Lehmann)

Bei sonnenverbrannter Haut helfen auch rohe Kartoffelscheiben, Gurken, Tomaten, Naturjoghurt oder Quark, idealerweise aus dem Kühlschrank. Milchprodukte nur bei intakter Haut verwenden. Sobald der Schmerz nachlässt, die Haut sanft mit Johanniskrautöl einreiben.

Hinweise: Johanniskrautöl (erhöht die Lichtempfindlichkeit der Haut) sollte im Sommer nur nach dem Sonnenbad verwendet werden. Angelikawurzel, Bergamotte, Kreuzkümmel, Limette gepresst, Tagetes sind aufgrund ihres Furocumaringehaltes phototoxisch und machen somit die Haut sensibel gegen Licht. Vorsicht auch bei Mandarine, Orange und Zitrone.

Einige eigene Rezeptvorschläge gegen Sonnenbrand oder als After-Sun:

After Sun:

- | 1 Becher Joghurt
- | 15 Tropfen Lavendel

-
- | 100 g Quark
 - | 5 ml Sanddornöl
 - | 20 Tropfen Lavendel

-
- | 60 ml Kokosöl
 - | 30 ml Olivenöl
 - | 10 ml Sanddornöl
 - | 12 Tropfen Lavendel
 - | 7 Tropfen Rose
 - | 1 Tropfen Kamille blau
- (Brigitte Mairhofer)

Sonnenbrand:

Tag:

- | 60 ml Aloe-Vera-Öl
- | 30 ml Olivenöl
- | 10 ml Sanddornöl
- | 15 Tropfen Lavendel
- | 5 Tropfen Karottensamen

Abend:

- | 50 ml Aloe-Vera-Öl
 - | 30 ml Olivenöl
 - | 20 ml Johanniskrautöl
 - | 5 Tropfen Sanddornöl
 - | 15 Tropfen Lavendel
- (Brigitte Mairhofer)

Diese Mischungen sind kindgerecht. Bei Erwachsenen-Mischungen auf Wunsch 1 - 3 Tr. Pfefferminze hinzufügen. Bevorzugt auf die nasse Haut auftragen. Mischungen mit Ölen und Hydrolaten vor der Anwendung schützen.

Am Ende noch einen persönlichen Tipp: Lavendel-Öl sollte in einer Handtasche nie fehlen, egal ob zu Hause oder im Urlaub. Es ist das perfekte Erste-Hilfe-Mittel bei Verletzungen, Verbrennungen, Sonnenbränden, usw. und, Lavendel ist eines der wenigen ätherischen Ölen, das pur sogar auf Schleimhäute aufgetragen werden darf, z.B. bei Verletzungen im Mund.

Gewappnet mit diesem Wissen bleibt nur noch eines zu sagen:

Sonnige Urlaubstage!!

Quellennachweis:

- | Monika Werner, Ruth von Braunschweig: Praxis Aromatherapie – Grundlagen – Steckbriefe – Indikationen; 3. unveränderte Auflage, Haug-Verlag 2012.
- | Ingeborg Stadelmann: Bewährte Aromamischungen; 3. korrigierte Auflage 2003, Stadelmann-Verlag.

- | Ruth von Braunschweig: Pflanzenöle – Qualität, Anwendung, Wirkung; Stadelmann Verlag, 2007.
- | Barbara Bernath-Frei: Duftmeditation – Das sinnliche Erlebnis für Körper, Geist und Seele; Stadelmann-Verlag 2007.
- | Eliane Zimmermann: Aromatherapie für Pflege- und Heilberufe – Kursbuch für Ausbildung und Praxis; 5. aktualisierte Auflage, Haug-Verlag, 2011.
- | Monika Werner: Mind-Maps

- Aromatherapie, Haug-Verlag 2011.
- | Oswald Niederegger, Cristoph Mayr: Hausbuch der Südtiroler Heilkräuter, Athesia Verlag, 2005.
- | Sabine Hoffelner: <http://sabine-hoffelner.suite101.de/hausmittel-wie-oliven--oder-lavendeloel-helfen-gegen-sonnenbrand-a130832>
- | http://www.feeling.at/newsletter/after_sun_tipps.htm
- | Irene Lehmann: Beitrag 2011 –

- 4 Mein schönes Land: Folge 1 – Hilfe bei Sonnenbrand und Insektenstichen <http://www.heilpflanzenschule.de/Zeitschriftenartikel>
- | Herrliche Sommerdüfte, Stadt-Apotheke Liezen Kundenzeitung, Sommer 2007, Seite 2

Brigitte Mairhofer
Ausbildungskandidatin Lehrgang Brixen
Südtirol, Italien
M_biggo@hotmail.com

Antheringer Kräutergarten

In der kleinen Gemeinde Anthering findet sich seit 1992 ein wahres Kleinod. Als Projekt des örtlichen Salzburger Bildungswerks gegründet, ist es nunmehr eine feste Institution, die von mehreren Männern und Frauen der Gemeinde gepflegt wird.

Im kleinen Garten finden sich viele Elemente wieder:

- | Der Steingarten
- | Garten der Düfte
- | Giftgarten
- | Garten für Schönheit
- | Heilgarten

- | Bauerngarten
- | Raritätengarten
- | Kräuterspirale
- | Hochbeet
- | Biotop

So klein und unscheinbar er wirkt, so viel hat er zu bieten und schnell verfliegt die Zeit. Der im Auto wartende Mann hat dann so seine liebe Not, die Zeit sinnvoll verfliegen zu lassen.

Jährlich werden zudem ein Pflanzenflohmarkt, ein Kräuterfrauenausflug und die Kräuterweihe am 15. August organisiert.

Führungen sind bei Frau Frieda Aigner (+43 6623-2210) oder Frau Gitti Herr (+43 6223-2350) möglich. Zu finden ist er in Anthering bei Salzburg in der Oberndorferstraße, direkt an der Asphalt-Stockbahn.

Ich wünsche euch schöne Stunden in diesem kleinen Flecklein Natur.

Claudia Arbeithuber
Aromatologin, §64 GuKG
Oberösterreich
aromapraxis@aon.at

Das außergewöhnliche Allroundtalent unter den Ätherisch-Öl-Pflanzen: Zitronenmelisse

von A(nbau) bis Z(ubereitung):

Nach meiner Ausbildung zum Aromatologen 2010 ist in Zusammenarbeit mit den Rottaler Aromaölen im letzten Jahr das „Anbauprojekt Zitronenmelisse“ gemeinsam mit einem zweiten Betrieb aus Straubing entstanden.

Diese Heilpflanze passt sehr gut als Marktnische in unseren Betrieb und ist ein guter Einstieg in diesen neuen Kulturartenbereich.

Die Melisse gilt schon seit alters her als sehr wertvolles „Kräutlein“ bzw. Allheilmittel. Bereits vor 2500 Jahren gibt es erste Aufzeichnungen vom griechischen Arzt Hippokrates über die Heilkräfte dieser wichtigen Gewürzpflanze, die von vielen (Paracelsus, Evelyn, Hildegard von Bingen,...) über Jahrhunderte bis heute überliefert und neu entdeckt wurden. 1988 wurde die Zitronenmelisse sogar zur Heilpflanze des Jahres gewählt.

Die Zitronenmelisse (lat.: *Melissa officinalis*) ist der Familie der Lippenblütler (Lamiaceae) zugehörig und im auch unter den Volksnamen Bienenkraut (Ableitung vom griechischen: *meliteion*), Honigblume oder Herztröst bekannt. Ursprünglich gelangte die Pflanze vom Orient in den Mittelmeerraum und wird heute in Europa und Nordamerika kultiviert.

Die Pflanze selbst ist eine ausdauernde bis 1 m hohe Staude mit stark verästelten Stengeln, herzbis eiförmig gesägte Blätter mit weißlichgelben bis weißen Blüten (Blütezeit: Juni - August). Verwendet werden die Blätter, sowie das ganze Kraut (als Küchenkraut, zum Aromatisieren von Getränken, für Tees, Liköre,...).

Das hochwertige und teure ätherische Öl wird überwiegend in der Aromatherapie verwendet (5 - 7 t Kraut ergeben 1 kg ätherisches Öl). Die beiden Hauptinhaltsstoffe Sesquiterpene (40 - 60 %) und

Monoterpenaldehyde (25 - 55%) verleihen dem Öl eine sehr universelle Heilwirkung sowohl im körperlichen als auch im seelischen Bereich (zusätzliche Inhaltsstoffe: Monoterpene, Ester, Monoterpenketone, Monoterpenole und Sesquiterpenole).

Das ätherische Öl lässt sich ideal mit Lavendel, Rose, Kamille, Iris, Geranie,... mischen. Aber auch das Nebenprodukt der Wasserdampf-Destillation, das Melissenhydrolat kann besonders als Gesichtswasser bei Hautproblemen oder in der Duftlampe verwendet werden.

Klassische Anwendungsgebiete sind schwerpunktmäßig im körperlichen Bereich Hautprobleme, Herpes, Herzbeschwerden, Kopfschmerzen, Menstruationsstörungen, Virusinfektionen, Nervenentzündungen...

Geistig-seelische Anwendung findet das Öl bei Angst, Nervosität, Unruhe, Depressionen, Schlafstörungen,...

Melissensirup

- | 4 kg Zucker in 6 l Wasser auflösen
- | 16 dag Zitronensäure
- | 6 Handvoll Melissenblätter
- | 4 Zitronen in Scheiben

—> 24 Std. stehen lassen, filtern und in Flaschen füllen

Fliederblütensirup

- | 5 Fliederdolden
- | 2 l Wasser
- | 1 Zitrone
- | 800 g Zucker
- | 12 g Zitronensäure
- | 5 gtt Zitronenmelisse oder Pfefferminze

Blüten waschen, abtropfen, einzeln abzupfen, mit Zitronenscheiben in ein Glas geben; Wasser und Zucker aufkochen, abkühlen lassen, Zitronensäure mit äÖ beträufeln und dazugeben, erkaltetes Zuckerwasser auf Blüten gießen, durchrühren, zudecken, 5 Tage ziehen lassen, abseihen, in Flaschen füllen

Joghurtcreme

- | 50 g Holunderblütensirup
- | 400 g Joghurt
- | 4 Blatt Gelatine
- | Saft einer halben Zitrone
- | 5 gtt Zitronenmelisse oder Pfefferminze

Gelatine einweichen, Sirup erwärmen und Gelatine darin schmelzen, kaltrühren, Joghurt und Zitronensaft mit äÖ vermischen, etwas Joghurt zur Gelatine, erst danach Gelatine unter das restliche Joghurt rühren, in Gläser füllen und mit in Schokolade getunkten Zitronenmelissen Blätter garnieren

Claudia Arbeithuber

„After Eight“

| 1 kg Kochschokolade
| 200 g Milkschokolade
| 100 g Butter

Alles gemeinsam schmelzen und die Hälfte auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech gießen, stocken lassen 1 kg Staubzucker

| 60 Tropfen Pfefferminze
| 10 Tropfen Vanilleessenz

Evtl. etwas Wasser, aber die Masse soll nicht zu dünn sein, auf gestockte Schokolade streichen und wieder fest werden lassen Die 2. Hälfte der Schokolade darüber gießen, erkalten lassen und in Vierecke schneiden.

Christine Tisch
Aromatologin, DGKS,
Referentin
Niederösterreich
quelle@aon.at

Das Melissenöl hat keine Altersbeschränkung und kann vom Kleinkind bis ins hohe Alter mit

der richtigen Dosierung seine Wirkung in vielerlei Hinsicht entfalten.

Gerhard Krawinkler
Aromatologe
Oberösterreich
gerhard.krawinkler@gmail.com



Blätter
© Claudia Arbeithuber



Blätter im Mikroskop
© Claudia Arbeithuber



Blütenblatt im Mikroskop
© Claudia Arbeithuber

W07-12-NÖ	Aromakräuter – einst und jetzt	16.05.2012, Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Tulln/NÖ	Christine Tisch
A09-12-OÖ	22.05.2012 Alter – alt werden – alt sein	Seniorenzentrum Keferfeld-Oed, Linz/OÖ	Dagmar Bruckmüller
A10-12-OÖ	23.05.2012 Palliativpflege und äÖ	Seniorenzentrum Keferfeld-Oed, Linz/OÖ	Erika Gößnitzer
TA02-12-OÖ	23.05.2012 / 18.00 - 20.30 Themenabend „Schule“	Seniorenzentrum Keferfeld-Oed, Linz/OÖ	Ariana Dupal
A11-12-OÖ	27.06.2012 / 28.06.2012 Kinder und Jugendliche	Seniorenzentrum Keferfeld-Oed, Linz/OÖ	Isabel Tampe
W10-12-NÖ	Signaturenlehre	16.06.2012 / 17.06.2012 Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Tulln/NÖ	Barbara Bammer
Bot.Garten-12-OÖ	20.07.2012 / 16.00 Destillationsworkshop im Bot. Garten	Botanischer Garten Linz	Michael Gimplinger, Claudia Arbeithuber
W13-12-NÖ	Aurum Manus Schnupperkurs Sanfte Massage - Aufbaukurs	02.07.2012 / 03.07.2012 Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Tulln/NÖ	Christine Tisch, Claudia Arbeithuber
W23-12-NÖ	Aromapflege – Basale Stimulation	06.09.2012, Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Tulln/NÖ	Brigitte Rest
W19-12-NÖ	AROMAPFOTE	13.10.2012 / 14.10.2012 Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Tulln/NÖ	Gabriele Sievers

NEWS aus dem Verein:

Wir suchen weiterhin nach einer Bürohilfe für 6 Wochenstunden. Mit fixem Dienstvertrag und Sozialversicherung. Hauptdienstort ist Neuzeug, Nähe Steyr/OÖ sowie das Seniorenzentrum Keferfeld-Oed 4 mal jährlich bei unseren Themenabenden.

Bewerbungen und Informationen über unser Büro.

In den Schulferien haben auch wir Sommerpause, sind aber sporadisch für Auskünfte per Mail erreichbar. Auch Anmeldungen werden in dieser Zeit entgegen genommen und bearbeitet – rechnen Sie jedoch mit längeren Wartezeiten.

Claudia Arbeithuber
Schriftführerin, Büro

aromaFORUM
Österreich

Wagnerstraße 29
4523 Neuzeug

Telefon +43 660-5542242

Fax +43 7259-31779

Email aromaforum.buero@aon.at
mittwochs 16.00 - 19.00 Uhr